

Zur zweiten: Wie alle Bezirksleitungen haben wir ganz konkrete Maßnahmen getroffen, um schlagkräftig unsere zwei Hauptaufgaben zu verwirklichen, *erstens* die Reihen unserer Gebietsparteiorganisation wieder zusammenzuschließen - wobei das ein Prozeß ist, der nicht ohne Verluste abläuft, in dem die Verluste noch täglich steigen - und *zweitens* den Export der Wismut stabil zu realisieren und damit dem Staatshaushalt den geplanten Erlös zu sichern. Das wird bis zur Stunde gewährleistet.

Ich möchte hier nicht ins Detail gehen. Nur soviel, daß wir nicht vorrangig Kaderfragen diskutieren, die sich im Prozeß der Erneuerung sicher noch stellen, sondern daß wir den Schwerpunkt auf das am 3. November durch Genossen Krenz angezeigte Aktionsprogramm unserer Partei richteten, das ja jetzt vor uns liegt. Denn das war - darüber sind wir sehr froh - der Kern der Forderungen unserer Parteiaktivisten, die Forderung, Form und Inhalt der Parteiarbeit auf der Grundlage unseres Statuts und sehr oft über das Statut hinaus qualitativ zu erneuern und dafür den Aufwand an Arbeitskräften - sprich hauptamtlichen politischen Mitarbeitern und technischen Kräften -, den Aufwand an Einrichtungen und Ausrüstungen *spürbar zu reduzieren*.

Wir stellen uns diesen Fragen. Und nach Problembesprechungen des Sekretariats am vergangenen Sonnabend und Sonntag verfügen seit Montag alle Leitungen der Grundorganisationen über unsere Antwort, was dazu konkret und bis wann unter Einbeziehung vieler Kommunisten aus den einzelnen Bereichen und Betrieben gemacht wird.

Schwerpunkte sind:

- die Erhöhung der Effektivität und Konstruktivität der Führungstätigkeit der Gebietsleitung bis in die Grundorganisationen, einschließlich der Gestaltung rationaler Informationsbeziehungen;
- die Herausbildung eines Parteaufbaus und des dafür erforderlichen Kaderbestandes, die den dem Industriezweig gestellten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen entsprechen;
- die entschiedene Erhöhung der Wirksamkeit des Apparats der Gebietsleitung bei gleichzeitiger Reduzierung des Arbeitskräftebestandes sowie des Aufwandes an Einrichtungen und Ausrüstungen;
- die spürbare Verbesserung des innerparteilichen Lebens auf der Grundlage des Parteistatuts, die Steigerung der Effektivität der Mitgliederversammlungen und des Parteilehrjahres, unter Beachtung des dafür tatsächlich notwendigen Zeit- und Transportaufwandes, und andere Dinge, auf die ich - wie bereits gesagt - nicht einzugehen brauche.

Natürlich gehört hierher unser eigenständiger Standpunkt, wie der Beschluß des Ministerrates der DDR vom 27. April dieses Jahres zur Profilierung der Wismut entsprechend der Verfassung der Deutschen Demokra-